

## **Landtagsfraktion Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

## **Endlich geht's beim Lehramt voran**

**Nr. 289.14 / 03.07.2014**

Zu den heutigen Beschlüssen zum Lehrkräftebildungsgesetz im Finanz- und Bildungsausschuss erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Rasmus Andresen**:

Endlich geht's beim Lehramt voran. 7 Jahre nachdem die Grüne Landtagsfraktion erstmalig ein Lehrkräftebildungsgesetz eingebracht hat, kommen wir mit den von den Koalitionsfraktionen beschlossenen Gesetzentwurf einem zeitgemäßen Lehramt ein Stück näher.

Viele Bildungsexperten empfehlen ein Sekundarlehramt, das der Bildungsrealität in den Schulen entspricht. Herzstück unserer Reform ist das Praxissemester. Dazu gab es in den Anhörungen breite Zustimmung.

Wir Grüne freuen uns, dass es uns im Rahmen der Anhörung gelungen ist, gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern für Mangelfächer eine Sekundarstufen-1 Ausbildung zu sichern und dass die Studierenden auf den Fahrtkosten für die Praxisphase nicht sitzen bleiben. Die Fahrtkosten werden ab dem ersten Tag komplett übernommen.

Die Arbeit an einem guten Lehramt ist allerdings noch längst nicht beendet. Es wird eine Daueraufgabe sein, Fächerkooperationen zwischen den Hochschulen auszuarbeiten. Dass der Gesetzentwurf deshalb – auch auf Anregung der Kieler Christian-Albrechts Universität – ein Koordinierungsgremium unter Beteiligung der Hochschulen, den Studierenden, dem IQSH und dem zuständigen Ministerium vorsieht, ist eine logische Schlussfolgerung.

Während die Opposition immer weitere, vorgeschobene Argumente sucht, um das inhaltlich nicht gewollte Gesetz zu stoppen, arbeiten wir mit den Hochschulen an der konkreten Ausgestaltung.

Wer glaubt, Wirtschaftlichkeit im Bildungsbereich durch das Ausfüllen von Exceltabellen

zu erreichen, irrt gewaltig. In keinem Gesetzgebungsprozess der letzten Jahre ist so intensiv über die Kostenfrage debattiert worden. Die vorliegenden Informationen zum Fächerausbau an der Universität Flensburg reichen für uns Grüne aus, um die Kosten bewerten zu können. Die Kosten werden 2,1 Millionen strukturell nicht überschreiten.“

\*\*\*